



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Stadtplanung / A.41 Mah/We FNP_April2010

Sachbearbeiter/in: Eva Elisabeth Mahler

**Flächennutzungsplan für die Stadt Schwabach
Einbringung der Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Anlagen:

Beschlussvorlage für die Mai-Sitzungen 2010 von Planungs- und Bauausschuss sowie Stadtrat mit folgenden Anlagen:

- Behandlung der Anregungen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen dieser Beteiligung
- Behandlung der Anregungen von Privatpersonen im Rahmen der öffentlichen Auslegung

Die Originalschreiben der Anregungen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von Privatpersonen befinden sich in den Verfahrensakten zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, die in der Sitzung zur Einsicht bereitgehalten werden.

Bis zur Sitzung können sie zudem im Stadtplanungsamt, Albrecht-Achilles-Straße 6/8, I. OG, in Zimmer 125 zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Stadtplanungsamtes (MO-FR 8 Uhr bis 12 Uhr sowie DO 15 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	20.04.2010	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	30.04.2010	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	keine		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	./.		
Haushaltsmittel vorhanden	./.		
Folgekosten	Nein		

I. Zusammenfassung

Das Verfahren für den neuen Flächennutzungsplan, das sich wegen anderer, zeitlich wichtiger Planungen für die Stadt verzögert hat, wird nun fortgeführt und abgeschlossen. Hierzu wurden die Planung überarbeitet und die Unterlagen vervollständigt. Grundlage hierfür waren die Beschlüsse des Schwabacher Stadtrates vom 26. Oktober 2007. In dieser Sitzung wurden sämtliche Anregungen, die bis zu diesem Zeitpunkt für den neuen Flächennutzungsplan eingegangen waren, behandelt und über das weitere Vorgehen entschieden. Die gefassten Beschlüsse wurden in die Planung eingearbeitet, die noch offenen Punkte vervollständigt.

In der Stadtratssitzung vom 31. Juli 2009 wurden die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen und die Planung hierzu gebilligt. Auslegung und Beteiligung sind zwischenzeitlich erfolgt. Die Unterlagen zur Behandlung der eingegangenen Anregungen werden in der heutigen Sitzung verteilt. Für einige wenige Bereiche wird eine erneute Beteiligung erfolgen müssen.

Ziel ist es, nach der Sommerpause 2010 den Flächennutzungsplan zu beschließen und ihn dann der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigung vorzulegen, so dass er Anfang 2011 wirksam werden kann.

Hauptthemenfelder der zuletzt eingegangenen Anregungen waren:

Waldheimstraße, Pommernstraße, Wohnbauflächen in Limbach, Wohnbauflächen an der Autobahn, Gemeinbedarfsflächen an der Südlichen Ringstraße und der Bereich um den Carl-schen Weiher. Darüber hinaus gab es einige Themen, die aber nur jeweils für wenige BürgerInnen und/oder Behörden und sonstige Träger öffentliche Belange von Bedeutung waren.

II. Weiteres Vorgehen

Zur Vorbereitung der umfangreichen Beratung über die Fülle der eingegangenen Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Behörden- und Trägerbeteiligung für den neuen Flächennutzungsplan, werden die Beratungsunterlagen der Maisitzungen von Planungs- und Bauausschuss sowie Stadtrat bereits in die Aprilsitzungen der Gremien eingebracht.

Den Mitgliedern des Stadtrates soll dadurch ausreichend Zeit gegeben werden, sich in die umfangreichen Unterlagen einzuarbeiten.

Von Seiten der Verwaltung wird darum gebeten, vor der eigentlichen Beratung im Mai dem Baureferat Rückmeldung zu geben über diejenigen Themenschwerpunkte, für die eine Einzelabstimmung gewünscht wird. Darüber hinaus können von den einzelnen Fraktionen ab Mai 2010 auch Termine mit dem Baureferat vereinbart werden, wenn es zu einzelnen Punkten Rückfragen oder weiteren Klärungsbedarf gibt.

Es wird darüber hinaus darum gebeten, dass sich einzelne Stadträte, sofern sie bei Einzelabstimmungen persönlich betroffen sind, bei der Beratung und Abstimmung enthalten.

Nur bei abschließender Behandlung der Anregungen zur Bürgerbeteiligung in der Maisitzung des Stadtrates ist das Ziel der Flächennutzungsplangenehmigungsvorlage 2010 zu erreichen.

III. Kosten

Es entstehen keine Kosten.